

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Freunde,**

Der Stellenwert von Spiritualität als mögliche Ressource in psychotherapeutischen Behandlungen wird in der heutigen Fachwelt völlig anders (nämlich grundsätzlich positiv) bewertet als noch vor 20 Jahren.

Eine erfolgreiche Lebensbewältigung, um die es ja letztlich auch in der Behandlung von psychiatrischen oder psychosomatischen Symptomen geht, steht grundsätzlich auf zwei Beinen. Das eine ist die psychische Grundstruktur der jeweiligen Person, das andere sind die gelebten Beziehungen. Hier sind zunächst einmal die zwischenmenschlichen Beziehungen gemeint. Wir kennen jedoch auch eine Beziehungsdimension auf spiritueller Ebene, die sich als hoch relevant zum Thema Resilienz und damit für psychische Gesundheit generell erweisen kann. Beiden Aspekten widmen wir unsere diesjährige Forschungstagung, die wie immer einen Workshop-Charakter hat und zu Begegnung und regem Gedankenaustausch einlädt.

Seien Sie herzlich willkommen!

*Für die Veranstalter:
Rolf Senst und René Hefti*

Programm

9.30 Uhr Stehimbiss

10.00 Uhr Begrüßung und Andacht

10.30 Uhr Forgiveness Therapy –
Vergebung als Stärke
Luca Hersberger, Riehen

11.15 Uhr Veränderung des Glaubens
durch humanitäre Einsätze –
eine phänomenologische
Analyse bei Christen
*Thomas Wartenweiler,
Langenthal*

12.00 Uhr Kurzpause

12.15 Uhr Das Forschungsinstitut für
Spiritualität und Gesundheit als
Katalysator «christlicher
Forschung»
René Hefti, Langenthal

12.45 Uhr Mittagspause und
Mittagessen

*Anschließend Möglichkeit zu
einer Klinikbegehung*

14.00 Uhr „Holes in Roles“ – die Pesso-
Therapie. Chancen und
Grenzen in einer Beratung mit
christlichem Menschenbild
Waltraud Belser, Altensteig

14.45 Uhr Burnout und Spiritualität
Die Burnout-Forschung nach
Burisch und das Konzept der
emotional gesunden Spiritua-
lität nach Scazzero im Dialog
Sandra Käser, Schömberg

15.30 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Entscheidungsverhalten bei
Depression im sozialen Kontext
Matthias Sauer, Egenhausen

17.00 Uhr Typisierung von Spiritualität und
ihre Bedeutung für die Resilienz
René Hefti, Langenthal

17.45 Uhr Zusammenfassung der Tagung,
Infobörse, Terminhinweise,

18.00 Uhr Tagungsende

**Bitte unbedingt bis zum 30.10.17
verbindlich anmelden!**

(per Karte, Fax, oder eMail)

Sekretariat der APS
Frau Gerda Landau
Am Grohborn 10
35066 Frankenberg
Tel.: 06451 – 210904
Fax: 0321 – 21 27 50 68
eMail: info@AkademiePS.de
Internet: www.akademieps.de

Tagungsgebühr: vor Ort 20 Euro incl.
Verpflegung, Studenten und Arbeitslose
zahlen die Hälfte

CME-Punkte sind bei der Landesärztekammer BW beantragt. (6 Punkte)

Veranstaltungsort:

de'ignis- Fachklinik, Adresse s.u.

Veranstalter der Tagung:



**Akademie für Psychotherapie und
Seelsorge e. V.**

In Zusammenarbeit mit



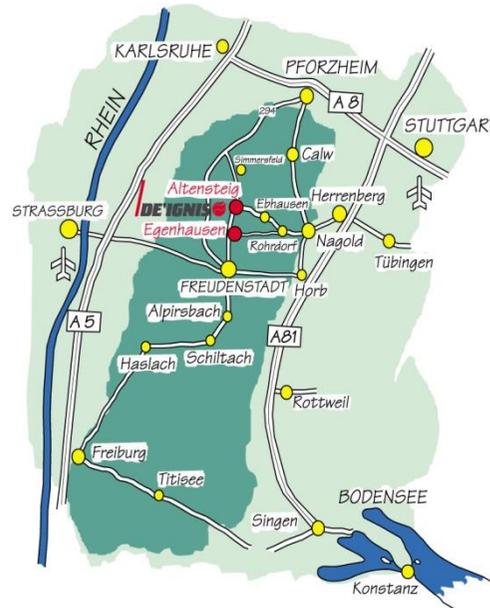
Fachklinik gGmbH

Walldorfer Str. 23, 72227 Egenhausen
Tel.: 07453-93910, Fax: 07453-939193
Email: info@deignis.de
Internet: www.deignis.de



Forschungsinstitut FISG

für Spiritualität und Gesundheit
Web: www.fisg.ch



Anreise

mit dem PKW:

von Stuttgart/Singen: fahren Sie auf der A 81 (Singen - Stuttgart) bis zur Abfahrt Herrenberg und fahren dann auf der B 28 Richtung Nagold/ Freudenstadt. In Altensteig links nach Egenhausen abbiegen

von Karlsruhe/Basel: fahren Sie auf der A 8 (Karlsruhe - Stuttgart) bis zur Abfahrt Pforzheim-West und fahren dann auf der B 294 Richtung Freudenstadt. Nach ca. 30 km links abbiegen nach Simmersfeld/ Altensteig, durch Altensteig durch nach Egenhausen

mit der Bahn:

Sie fahren mit dem Zug bis zum Bahnhof Nagold (12 km) oder Freudenstadt (20 km) Weiter mit dem Taxi.

21. Arbeitstagung

Empirische Forschung
in Psychotherapie und
Seelsorge

**Christliche Spiritualität
und Resilienz**

Samstag 11. November 2017

de'ignis- Fachklinik
Egenhausen